

Lübbbecke



Tageskalender

Rat und Hilfe

Club 74, Lange Straße 6, 13 bis 17 Uhr Kontakt und Beratungsstelle geöffnet (Telefon 05741/20675).

Rheuma-Liga, 10 bis 12 Uhr telefonische Sprechstunde unter 0201/82797753.

Sozialberatungszentrum Lübbbecke, Am Zollamt 21 B, Telefon 05741/8893, 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr telefonisch erreichbar unter 05741/8893.

Arbeitsgruppe Runder Tisch der Flüchtlingshilfe, Ausgabestelle der Tafel im Umwelthof, Bohlenstraße 87, 16 Uhr Café International.

Hospizarbeit der Parisozial, Bahnhofstraße 27, Telefon 05741/8096239, Telefonisches Angebot für entlastende Gespräche und Beratung.

Entsorgung

Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Pohlsche Heide 1, Hille, 7.30 bis 17 Uhr geöffnet (Telefonnummer 05703/98020).

Wertstoffhof Lübbbecke, Benzstraße 3, 9 bis 17 Uhr geöffnet (Telefon 05741/8657 u. 8357).

Bäder

Freibad Gehlenbeck, Frotheimer Straße 59, Telefon 05741 6610, 6.30 bis 10 Uhr, 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Büchereien

Evangelische Gemeindebücherei im Thomas Gemeindehaus, Alsweder Straße 38, 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Gemeindebücherei Blasheim, 16.30 bis 19 Uhr Ausleihe von Büchern für Kleinkinder und Schüler bis 14 Jahre.

Mediothek, 11 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Stadtarchiv, Stadtschule, Wienweg 33, Telefon 05741-276411, 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, Besuch bitte telefonisch anmelden.

Kinder und Jugendliche CVJM Lübbbecke, Jugendzentrum am Markt 23, 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Gesundheit

Kneipp-Verein, 19.45 bis 21.15 Uhr Pilates in der ehemaligen Pestalozzischule, Info: 05741/2399757.

Breitensportdamen des TuS-Nettelstedt, 15.45 Uhr Treffen zum gemeinsamen Sport in der Sporthalle Nettelstedt.

Exkursion in die Weseraue

WINDHEIM (WB). Die Biologische Station Minden-Lübbbecke lädt für diesen Sonntag, 21. August, zu einer Exkursion in die Weseraue bei Petershagen-Windheim ein. Sie dauert von 10 bis 13 Uhr und wird geleitet von Dirk Esplör. Er stellt den Teilnehmern die Flusslandschaft der Weser mit ihrer Pflanzenwelt vor. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Anmeldungen werden erbeten und sind bis Donnerstag, 18. August, möglich per E-Mail an info@biostation-ml.de oder unter Telefon 05704/1677680. Die Veranstaltung ist auf 25 Personen begrenzt. Treffpunkt ist der Parkplatz Windheimer Kirche, Dorfstraße 6.

Posaunenchor Gehlenbeck gibt Jubiläumskonzert zum 125-jährigen Bestehen – Ensemble spielt unter anderem Bach und Händel

Kirchenmusik verbindet Generationen

Von Ria Brandt

GEHLENBECK (WB). Mit einem Jubiläumskonzert hat der Posaunenchor Gehlenbeck am Samstag in der St. Nikolaus-Kirche sein 125-jähriges Bestehen gefeiert. Streng genommen gibt es die 1896 gegründete Bläsergruppe bereits seit 126 Jahren, was für den festlichen Musikgenuss aber nicht von Belang war.

Von der Empore ertönte um Punkt 19 Uhr der „Feierliche Einzug“, für dessen Entstehung gleich drei Meister verantwortlich sind:

»Vom Jugendalter bis in die 80er wird miteinander fröhlich musiziert.«

Pfarrerin Barbara Fischer, selbst im Posaunenchor aktiv

Max Reger bearbeitete das von Richard Strauss komponierte Stück für die Orgel und Johannes Koch, einst an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford tätig, schrieb es für Bläser um.

Nach diesem überwältigenden musikalischen Einstieg wechselten die Bläser nach unten in den Altarraum und Chorleiter Uwe Kröger gewährte einen kurzen Überblick auf den musikalischen Ablauf des Abends und die Komponisten der dargebotenen Werke. „Den Kirchenmusikern scheint etwas Bodenständiges anzuhaften“, fügte er mit einem Augenzwinkern im



Mit einem Jahr Verspätung spielten die Blechbläser unter der Leitung von Uwe Kröger ein Jubiläumskonzert in der Nikolauskirche.

Foto: Ria Brandt

Hinblick auf die eigene Vita hinzu, da er ähnlich wie die Kirchenmusiker Marten Heuer und Traugott Fünfgeld – deren Werke im Verlauf des Konzerts zu hören waren – nach dem Studium wieder in seine Heimat zurückkehrte. Dort hat er seit 32 Jahren die musikalische Leitung des Posaunenchors

inne.

Zwischen Stücken wie dem sehr beschwingt daher kommenden „Trumpet Voluntary“ – eine Bearbeitung von Traugott Fünfgeld – und „Trumpet Tune“ aus der Feder von Marten Heuer wurden einige Choräle mit Vorspielen eingeleitet. Tobias Krügel an der Orgel begleitete den Gesang der Gemeinde und ergänzte den Konzertabend mit dem ausdrucksstarken „Präludium h-moll“ (BWV 544) von Johann Sebastian Bach.

Weiter ging es mit dem mitreißenden „Merry bone Rag“ und „Spirit of brass“ von Enrique Crespo sowie der südafrikanischen Hymne „We are marching in the light of god“.

Pfarrerin Barbara Fischer, die selbst aktiv im Posaunenchor mitwirkt, hielt eine kurze Rückschau auf die Entstehung und die Entwicklung des Ensembles. „Vom Jugendalter bis in die

Soer wird miteinander fröhlich musiziert“, freute sie sich und spielte darauf an, dass die Bläser in vielen Familien der Kirchengemeinde generationsübergreifend praktiziert wird.

Um die 120 Einsätze habe der Posaunenchor im Jahr. Neben den „normalen“ Gottesdiensten zählen beispielsweise der Pfingstgottesdienst an der Mühle, Besuche an Geburtstagen und Einsätze bei Beerdigungen dazu.

Im Namen des Presbyteriums überbrachte Barbara Fischer Grüße und ein Präsent zum Jubiläum. Grüße vom Kirchenkreis Lübbbecke, begleitet von einer Urkunde und einem Geschenkgutschein, hatte sie ebenfalls im Gepäck.

Den Dankesworten schloss sich der erste Vorsitzende, Norbert Simons, an und würdigte Herbert Soldato mit einem Präsent als Anerkennung für 24 Jahre,

in denen er die Konzerte der Bläser mit seinen Lesungen bereichert hat. Noch einmal füllten die Klänge der auf Hochglanz polierten Instrumente die Kirche, als mit je einem Satz von Händel und Bach die Zugabe „Schmücke dich oh meine Seele“ den Abschluss des eineinhalbstündigen Konzerts bildete.



Pfarrerin Barbara Fischer überbrachte Präsente – hier an Norbert Simons, den ersten Vorsitzenden des Posaunenchors. Foto: Ria Brandt

CDU-Abgeordnete Bianca Winkelmann und Dr. Oliver Vogt besuchen Stadtwerke und Netzgesellschaft Lübbbecke

„Die Energiepreise müssen runter“

LÜBBECKE (WB). „Auch wenn das Thermometer Temperaturen um die 30 Grad anzeigt, steht fest: Der nächste Winter wird kommen und damit auch die Notwendigkeit zum Heizen“, sagt CDU-Politikerin Bianca Winkelmann.

Was jetzt angesichts steigender Energiepreise zu tun ist – darüber sprachen die heimische Landtagsabgeordnete und der Bundestagsabgeordnete Dr. Oliver Vogt mit den Geschäftsführern Markus Hannig (Stadtwerke Lübbbecke) und Michael Scherf (Netzgesellschaft Lübbbecke). Beide sind lange in der Branche tätig, haben eine Situation wie die aktuelle aber noch nicht erlebt.

„Wir sind in sehr herausfordernden Zeiten“, brachte es der Stadtwerke-Geschäftsführer auf den Punkt. „War es früher so, dass Versorgungssicherheit, stabile Preise sowie Klima- und Umweltschutz im energie-wirtschaftlichen Dreieck gleichbedeutend waren, hat sich der Fokus jetzt klar auf die Versorgungssicherheit verschoben, mit Nachteilen

für die Preise und den Umweltschutz.“

Die Preise seien aktuell auf einem nie dagewesenen Niveau und müssten runter, machte Hannig deutlich. Zwar sei die EEG-Umlage inzwischen abgeschafft worden und die Stadtwerke hätten diese Absenkung auch eins zu eins an ihre Kundin-

nen und Kunden weitergegeben. „Aber das ist bei den aktuellen Preisen nicht viel mehr als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein“, meinte der Stadtwerke-Geschäftsführer.

Die gestiegenen Kosten träfen nicht zuletzt auch die Unternehmen, die es dann auf die Konsumenten umle-

gen müssten. „Das verstärkt die Inflation noch mehr“, sagte Markus Hannig.

Michael Scherf berichtete von den erarbeiteten Notfallplänen, wie im Falle einer existenziellen Gasknappheit umzugehen wäre: „Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht davon aus, dass die Pläne zum Tragen

kommen, aber wir müssen vorbereitet sein.“

Doch wie kann man Abhilfe schaffen? „Wir sollten alles dafür tun, kein Gas mehr zu verstromen“, ist Michael Scherf überzeugt. Bianca Winkelmann und Dr. Oliver Vogt unterstützen die Meinung und setzen deshalb zum Beispiel darauf, die verbliebenen Atomkraftwerke noch länger als geplant zu nutzen.

„In dieser schwierigen Lage können wir nicht auch noch Gas in Kraftwerken verstromen, aber Atomkraftwerke vom Netz nehmen“, machte Dr. Oliver Vogt deutlich. „Das verschärft die Situation noch weiter.“

Beide Abgeordneten sehen in der Stärkung der Stadtwerke eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre. „Den kommunalen Stadtwerken als Akteuren der Energiewende kommt eine Schlüsselrolle in der Transformation Nordrhein-Westfalens zu einem klimaneutralen Industrieland zu“, zitierte Bianca Winkelmann den aktuellen schwarz-grünen NRW-Koalitionsvertrag.



Im Gespräch über die gestiegenen Energiepreise (von links): Markus Hannig (Stadtwerke Lübbbecke), Bianca Winkelmann, Dr. Oliver Vogt und Michael Scherf (Netzgesellschaft Lübbbecke). Foto: privat

Den Ruhepol finden

LÜBBECKE (WB). Bei „Parivital“ beginnt morgen, Mittwoch, 17. August, der Kursus „In fünf Wochen zu mehr Gelassenheit“.

Er läuft jeweils von 18.45 bis 20 Uhr im Treffpunkt „Parisozial“, Bahnhofstraße 29a in Lübbbecke. Es werden Methoden wie das Achtsamkeitstraining, geführte Meditationen und Ideen aus der positiven Psychologie angewendet sowie Yoga und Fitness praktiziert, um zu innerer Ruhe zu gelangen. Der Kurs ist kostenpflichtig. Anmeldungen erfolgen über die Website www.parivital.de. Fragen beantwortet Lisa Husemöller, E-Mail-lisa.husemoeller@parisozial-mlh.de.

Kinoprogramm

DERSA-KINO RAHDEN
17 und 20.15 Uhr, Thor: Love and Thunder; 17.30 Uhr, DC League of Super-Pets; 17 und 20 Uhr, Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss; 20 Uhr, Bullet Train; 19.45 Uhr, Jurassic World: Ein neues Zeitalter; 17.15 und 20.15 Uhr, Nope; 17.15 Uhr, Der junge Häuptling Winnetou.